Modulbeschreibung 23-CL-BaCL2.2 Methoden der angewandten Computerlinguistik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288445907

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-CL-BaCL2.2 Methoden der angewandten Computerlinguistik

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Sina Zarrieß

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden detaillierter mit grundlegenden Methoden und Anwendungen der automatischen Sprachverarbeitung vertraut und sie können die erworbenen Kenntnisse unter Verwendung einfacher Anwendungswerkzeuge praktisch umsetzen. Dabei sind sie in der Lage, die kennengelernten Verfahren dahingehend einzuschätzen, ob und wie sie für eine gegebene Problemstellung erfolgversprechend einsetzbar sind. Dies gilt für die Verwendung regelbasierter Verfahren und Umsetzung einfacher statistischer Verfahren sowie Anwendung von größeren datengetriebenenen Sprachmodellen.

Lehrinhalte

Das Modul schließt inhaltlich insbesondere an an die Veranstaltungen des Moduls 23-CL-BaCL1 und des Moduls 23-LIN-BaLin4.1, bezieht aber auch im Modul 23-CL-BaCL3 vermittelte Programmierkenntnisse ein. Systematisch werden einzelne methodische Aspekte der automatischen Sprachverarbeitung anwendungsorientiert beleuchtet, so wie sie etwa in einfachen Rechtschreibkorrekturprogrammen und Chatbots, aber auch bei der Informationsextraktion, bei der maschinellen Übersetzung oder in Dialogsystemen zum Tragen kommen. Besprochen werden die diesen Anwendungen zugrunde liegenden Verfahren. Diese Verfahren können auf einfache Art regel- und grammatikbasiert sein, wie bei Segmentierung, Tagging und Parsing einzelner Zeichenketten, aber auch datengetrieben, wie bei der Bestimmung von Wort- und Textähnlichkeit, Klassifikation oder Disambiguierung in der Arbeit mit größeren (annotierten) Korpora. Spätestens im letzteren Fall beinhalten die Verfahren auch den Einsatz grundlegender statistischer Methoden und Konzepte der Sprachmodellierung aus dem Bereich des maschinellen Lernens.

Die Übungsveranstaltung dient der Wiederholung und Vertiefung der Seminarinhalte und bietet Gelegenheit zur Vor- und Nachbesprechung der zu bearbeitenden Übungsaufgaben für das Modulprüfungsportfolio.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Methoden der angewandten Computerlinguistik	Seminar	SoSe	30 h (30 + 0)	1
Methoden der angewandten Computerlinguistik: Übung	Übung	SoSe	60 h (30 + 30)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Das Portfolio enthält die das Seminar und die Übungsveranstaltung begleitenden Übungsaufgaben und eine Klausur. Die Übungsaufgaben werden in der Regel wöchentlich gestellt, sie ergänzen und vertiefen die behandelten Inhalte. Für das Portfolio sind folgende Leistungen zu erbringen:* ○ *Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben mit erkennbarem Lösungsansatz* ○ *Nachweis einer ausreichenden Zahl korrekt gelöster Übungsaufgaben (in der Regel 50%)* ○ *Bis zu zwei Mal – nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person – Präsentation ausgewählter eigener Übungsaufgabenbearbeitungen in der Übungsveranstaltung. Dabei werden insbesondere Probleme und /oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Übungsveranstaltungssitzung Teilnehmenden besprochen* ○ *Abschließende Klausur von 90 Minuten. Die Klausur wird im Rahmen der Seminarveranstaltung erbracht und dient der Bewertung* *Modulprüfungsabnehmende Person ist eine*einer der Lehrenden der Seminarveranstaltung.*	Portfolio mit Abschlussprüfung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen